

Perspektiven für die Validierung – Potenziale zur Professionalisierung von Validierungspersonal

23. September 2021, 10.30 – 14.30 Uhr

Die Validierung non-formaler und informeller Lernergebnisse bietet großes Potenzial, Kompetenzen sichtbar zu machen und insbesondere die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Vertrauen in Validierung hängt einer Cedefop-Studie (2015) zufolge aber weitgehend von der Arbeit der Menschen ab, die direkt in die Validierung involviert sind und die Kandidat*innen im Validierungsprozess begleiten. Dennoch gibt es innerhalb der Europäischen Union keinen Konsens bezüglich Kompetenzstandards oder Professionalisierung von Validierungspersonal.

An dieser Stelle setzt das transnationale Projekt PROVE (Professionalisation of Validation Experts) an: Es möchte zur Professionalisierung von Validierungspersonal beitragen und die Validierungssysteme Europas stärken. In dem von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Erasmus+ geförderten Projekts arbeiten seit Oktober 2019 zehn Partnerorganisationen aus sechs EU-Ländern zusammen, welche aus Forschungseinrichtungen und auf die Validierungspraxis spezialisierten Organisationen bestehen. In PROVE wurden drei Produkte entwickelt, um Validierungspersonal in Europa in ihrer Professionalisierung zu unterstützen:

- 1) ein Kompetenzmodell,
- 2) ein kompetenzorientiertes Selbstevaluationsinstrument („Self-Evaluation Tool“), welches auf dem Modell basiert und
- 3) ein Lernressourcen-Tool Kit („Learning Tool Kit“), mit welchem sich Validierungspersonal eigenständig weiterbilden kann.

In der Konferenz sollen zentrale Fragen der Validierung und der Professionalisierung von Validierungspersonal vertieft werden. Dabei wird eine vergleichende Perspektive auf Österreich und Deutschland eingenommen und der Beitrag von PROVE diskutiert.

> Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind alle, die sich für das Themenfeld Validierung interessieren: Expertinnen und Experten aus der Validierungs- und Beratungspraxis, aus der Bildungspolitik, aus der Kompetenzanerkennung und aus der Wissenschaft.

ANMELDUNG

www.die-bonn.de/weiterbildung/veranstaltungs-kalender/2977/anmeldung.aspx

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Anja Läßle (anja.laepple@uni-tuebingen.de)



AGENDA

- 10.30 Uhr > **Begrüßung**
Prof. Dr. Anita Pachner (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)
- 10.45 Uhr > **Einstimmung in den Tag**
Moderatorin: Dr. Karin Gugitscher (öibf)
- 10.55 Uhr > **Validierung und Professionalisierung im deutschsprachigen Raum (Arbeitstitel)**
Gespräch mit Dr. Martin Schmid (Fachhochschule Nordwestschweiz)
Moderatorin: Dr. Anne Strauch (DIE)
- 11.15 Uhr > **Das PROVE-Kompetenzmodell**
Ziele und Potenziale des PROVE-Kompetenzmodells
Vorstellung: Brigitte Bosche (DIE) und Dr. Karin Gugitscher (öibf)
- 12.00 Uhr > **Mittagspause**
- 12.45 Uhr > **Das PROVE Self-Evaluation Tool und das Learning Tool Kit**
Aufbau und Nutzung der weiteren PROVE-Produkte
Vorstellung: Anja Läßle (Eberhard Karls Universität Tübingen)
- 13.00 Uhr > **Diskussion der Potenziale der PROVE-Produkte in Gruppen**
Moderatorinnen: Dr. Anne Strauch und Brigitte Bosche (DIE)
- 14.00 Uhr > **Podiumsdiskussion: Zukunft der Validierung mit PROVE**
Dr. Peter Brandt (DIE)
Dr. Gerhard Bisovsky (Verband Österreichischer Volkshochschulen)
Katrin Gutschow (Bundesinstitut für Berufsbildung)
Bernhard Horak (Österreichische Bundesarbeitskammer)
Moderatorin: Brigitte Bosche (DIE)
- 14.30 Uhr > **Veranstaltungsende**